

Meyer Stemmle



DIEROLF

Erklärung für Faltenbeutel und Rollenpapier

wunschgemäß bestätigen wir Ihnen, dass die o.g. Produkte in seiner Zusammensetzung der EG-Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 entsprechen. Damit werden wir im Einklang und ausführlich den Regeln einer guten Herstellungspraxis (good manufacturing practice, GMP) gemäß EU-Verordnung 2023/2006 sowie der Verkehrsfähigkeit nach §§ 30 und 31 LFGB gerecht.

Die eingesetzten Druckfarben werden in Übereinstimmung mit der "EuPIA-Leitlinie für Druckfarben zur Verwendung auf der vom Lebensmittel abgewandten Oberfläche von Lebensmittelverpackungen und Gegenständen" rezeptiert und hergestellt.

Die im Bedarfsfall eingesetzten Klebstoffe entsprechen den BfR-Bestimmungen.

Die Produkte sind geeignet für trockene, feuchte und fetthaltige Lebensmittel.

Eine sachgemäße Weiterverwendung vorausgesetzt, erfüllen die Produkte alle für die oben angegebene Verwendung gültigen Anforderungen. Die spezielle Eignung des Packmittels für das vorgesehene Füllgut kann jedoch nur vom sachkundigen Füllguterzeuger beurteilt werden.

Im Anhang finden Sie die jeweilige Erklärung über Unbedenklichkeit der einzelnen Bestandteile.

Wir hoffen mit diesen Angaben Ihren Wünschen entsprochen zu haben.

Mülheim-Kärlich, 29.02.2012

Meyer/Stemmle Dierolf AG & Co. KG



Meyer/Stemmle AG & Co. KG
Auf dem Hahnenberg 22 45218 Mülheim-Kärlich
Jenny Küchholz
Qualitätssicherung



DONECK EUROFLEX
FLEXOGRAPHIC INKS FOR EUROPE

Doneck Euroflex S.A. · 4, an de Längten · L-6776 Grevenmacher

Papierverarbeitungswerk
Meyer/Stemmle AG & Co. KG
Auf dem Hahnenberg 22
56218 MÜLHEIM-KÄRlich

DEUTSCHLAND

Z. I. Potaschberg · 4, an de Längten
L-6776 Grevenmacher / Luxembourg
Tel. + 352 71 08 10-1 · Fax 71 08 10-89 99
euroflex@doneck.com · www.doneck.com

Angaben zur Zusammensetzung
des wasserbasierten Druckfarbensystems

**WSB Druckfarbenkonzentrate in Kombination mit WSB Verschnitt EURO-FOOD
sowie druckfertigen WSB Farben EURO-FOOD**

die für die Herstellung von Lebensmittelverpackungen aus Papier verwendet werden

Nr. 1201-12

Die Verordnung (EG) Nr. 1935/2004¹ schreibt vor, dass Bedarfsgegenstände, die als Fertigerzeugnisse dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen oder die bestimmungsgemäß mit Lebensmitteln in Berührung kommen, keine Bestandteile an das abgepackte Lebensmittel in Mengen abgeben dürfen, die geeignet sind, die menschliche Gesundheit zu gefährden oder eine unvertretbare Veränderung der Zusammensetzung oder eine Beeinträchtigung der organoleptischen Eigenschaften der Lebensmittel herbeizuführen.

Das bedeutet, dass der Hersteller des fertigen Endprodukts und der Abpacker die rechtliche Verantwortung dafür tragen, dass die Lebensmittelverpackung für seinen bestimmungsgemäßen Zweck geeignet ist.

Die in Ihrem Hause verwendeten druckfertigen Farben werden von Ihren Mitarbeitern mittels Ihrer Farbmischlanlage nach den von uns erstellten Mischrezepturen hergestellt. In Ihrer Mischlanlage werden ausschließlich unsere wasserbasierten Farbkonzentrate WSB der Serie EURO-FOOD in Verbindung mit dem Verschnitt WSB9000 der Serie EURO-FOOD verwendet.

Unter der Voraussetzung der Verwendung unserer oben genannten Produkte gemäß den Angaben in der Produktinformation, ihrer fachgerechten Verarbeitung und einer Gestaltung der Lebensmittelverpackung derart, dass der Druck nicht mit dem Lebensmittel in Berührung kommt, können wir Ihnen hiermit bestätigen, dass es unsere Produkte grundsätzlich ermöglichen, dass das Endprodukt die Anforderungen der Verordnung 1935/2004 sowie des deutschen Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) in seiner derzeit gültigen Fassung erfüllt.

Dies gilt unter der Voraussetzung, dass die Mischrezepturen mindestens 35% des Verschnittes WSB9000 enthalten und nach unseren Rezepturen aus der Mischlanlage hergestellt werden sowie für die druckfertigen WSB Farben EURO-FOOD.

1. Die oben genannten Produkte werden in Übereinstimmung mit der „EuPIA-Leitlinie für Druckfarben zur Verwendung auf der vom Lebensmittel abgewandten Oberfläche von Lebensmittelverpackungen und Gegenständen“ rezeptiert und hergestellt.
2. Die oben genannten Produkte werden in Übereinstimmung mit der EuPIA Ausschlussliste für Druckfarben und zugehörige Produkte (Stand April 2011) rezeptiert und hergestellt.

¹ Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 27. Oktober 2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen und zur Aufhebung der Richtlinien 80/590/EWG und 89/109/EWG, Abl. EU Nr. L 338 vom 13.11.2004



DONECK EUROFLEX
FLEXOGRAPHIC INKS FOR EUROPE

Doneck Euroflex S.A. · 4, an de Längten · L-6776 Grevenmacher

Z. I. Potaschberg · 4, an de Längten
L-6776 Grevenmacher / Luxembourg
Tel. + 352 71 08 10-1 · Fax 71 08 10-89 99
euroflex@doneck.com · www.doneck.com

3. Die oben genannten Produkte werden unter Berücksichtigung ihres Bestimmungszweckes so rezeptiert, dass sowohl eine potentielle Migration durch den Bedruckstoff als auch eine Abklastschmigration (set-off) von der bedruckten Außenseite auf die dem Lebensmittel zugewandten Seite im Stapel oder in der Rolle so gering wie möglich ist. Dabei ist zu beachten, dass Abklastschmigration und Migration auch von den Verarbeitungsbedingungen und einer hinreichenden Barrierefunktion des Bedruckstoffs abhängig sind.
4. Die oben genannten Produkte werden in Übereinstimmung mit der „Guten Herstellungspraxis für die Produktion von Verpackungsdruckfarben zur Verwendung auf der vom Lebensmittel abgewandten Oberfläche von Lebensmittelverpackungen und Gegenständen (GMP)“ der EuPIA hergestellt. Doneck Euroflex S.A. in Grevenmacher ist nach ISO 9001² zertifiziert.
5. Die oben genannte Produkte sind in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) 2023/2006 über gute Herstellungspraxis für Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, hergestellt worden.
6. Die oben genannten Produkte enthalten nur Stoffe, die gemäß der Schweizer Verordnung über Bedarfsgegenstände 817.023.21, (Stand vom 01. Mai 2011) in Anhang 1 oder Anhang 6 gelistet und für die Herstellung von „Drucktinten“ zulässig sind.
7. Die Konzentrationen an Blei, Cadmium, Quecksilber und Chrom [VI] in den wasserbasierten Druckfarben und Verschnitten überschreiten gemäß Artikel 11 der EU-Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle in der derzeit gültigen Fassung sowie der CONEG-Regelung kumulativ nicht 100 Gewichts-ppm.
8. Das obengenannte Farbsystem ist nicht für die Bedruckung von Lebensmittelverpackungen für den Einsatz im Backofen oder in der Mikrowelle rezeptiert worden.
9. Die Rezepturen für die oben aufgeführten Farben und Verschnitte sind ohne Verwendung von Acetylaceton (u.a. im Titanacetylacetat – TAA), Weichmachern auf Basis von Phthaaten, Bisphenol-A [2,2-Bis(4-hydroxyphenyl)propane] und Photoinitiatoren z.B. aus der Gruppe der Thioxantone und Benzophenone formuliert worden.
10. Gemäß den von den Rohstofflieferanten zur Verfügung gestellten Angaben enthält eine mit den oben genannten Produkten hergestellte Druckfarbenschicht folgende Stoffe (diese Information dient anderen Mitgliedern der Verpackungskette, die Mengen hinsichtlich der Einhaltung der Vorschriften zu berechnen):
 - 10.1 Bewertete Stoffe, die im Geltungsbereich der Kunststoff-Verordnung (EG) Nr. 10/2011 (Stand 01. Mai 2011) einer Beschränkung unterliegen, in Kraft getreten am 01. Mai 2011:

CAS Nr.	PM Ref. Nr.	Bezeichnung	Beschränkung	Höchstgehalt im getrockneten Druckfarbenfilm
-	77708	Polyethyleneglykolether (EO = 1 – 50) von linearen und verzweigten primären Alkoholen (C8 – C22)	SML = 1,8 mg/kg	0,8 %

² ISO 9001 – Internationaler Standard für Qualitätsmanagementsysteme



DONECK EUROFLEX
FLEXOGRAPHIC INKS FOR EUROPE

Doneck Euroflex S.A. · 4, an de Längten · L-6776 Grevenmacher

Z. I. Potaschberg · 4, an de Längten
L-6776 Grevenmacher / Luxembourg
Tel. + 352 71 08 10-1 · Fax 71 08 10-89 99
euroflex@doneck.com · www.doneck.com

CAS Nr.	PM Ref. Nr.	Bezeichnung	Beschränkung	Höchstgehalt im getrockneten Druckfarbenfilm
-	91815	Sulfobernsteinsäure Monoalkyl (C10-C16) polyethyleneglycolester, Salze	SML = 2,0 mg/kg	0,8 %
2682-20-4	66755	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	SML = 0,5 mg/kg	0,04 %

Durch die EFSA bewerteter Stoff:

2634-33-5	37520	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	SML = 0,5 mg/kg	0,04 %
-----------	-------	-----------------------------	-----------------	--------

10.2 Bewertete Stoffe, die im Geltungsbereich der Schweizer Verordnung SR 817.023.21 (Stand 01. Mai 2011) einer Beschränkung unterliegen:

CAS Nr.	PM Ref. Nr.	Bezeichnung	Beschränkung	Höchstgehalt im getrockneten Druckfarbenfilm [%]
-	77708	Polyethyleneglycol (EO = 1-50) ethers of linear and branched primary (C8 – C22) alcohols	SML = 1,8 mg/kg	0,8 %
	91815	Sulphosuccinic acid mono-alkyl (C10-C16) polyethyleneglycol esters, salts	SML = 2,0 mg/kg	0,8 %
2682-20-4	66755	2-Methyl-2H-isothiazol-3-one	SML = 0,5 mg/kg	0,04 %
2634-33-5	37520	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-one	SML = 1,2 mg/kg	0,04 %

10.3 Dual-use Additive: -

10.4 Dieses Produkt kann weitere potenzielle Migranten enthalten, die separat offengelegt werden. Die Rezeptierung der Produkte wird auf Anfrage Prüfinstituten oder neutralen Dritten für Migrationsuntersuchungen am Endprodukt offengelegt.

Dieses Dokument ersetzt sämtliche vorhergehenden Versionen zu diesen Produkten.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben müssen vertraulich behandelt werden. Sie dürfen ohne vorherige Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben werden.



DONECK EUROFLEX
FLEXOGRAPHIC INKS FOR EUROPE

Doneck Euroflex S.A. · 4, an de Längten · L-6776 Grevenmacher

Z. I. Potaschberg · 4, an de Längten
L-6776 Grevenmacher / Luxembourg
Tel. + 352 71 08 10-1 · Fax 71 08 10-89 99
euroflex@doneck.com · www.doneck.com

Liste der Grundfarben:

Artikel Nummer	Artikel-Bezeichnung
WSB1070	GF 01 – Geb
WSB2070	GF 02 – Rot gelblich
WSB2170	GF 03 – Rot bläulich
WSB2530	GF 04 – Magenta
WSB2570	GF 05 – Rosa
WSB3070	GF 06 – Blau
WSB3570	GF 07 – Violett
WSB4070	GF 08 – Grün
WSB8070	GF 09 – Schwarz
in Kombination mit mind. 35 %	
WSB9000	Verschnitt

Haftungsausschluss

Die hier enthaltenen Informationen beruhen auf Daten, die bei Erstellung dieses Dokumentes als aktuell und richtig angesehen werden. Sie werden unseren Kunden (und/oder analytischen Instituten) zur Verfügung gestellt, damit diese in die Lage versetzt werden alle maßgeblichen Gesetze, Verordnungen und Anordnungen hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit einzuhalten. Im Besonderen haben Kunden die Pflicht, eine Gefährdungsbeurteilung gemäß der „Good Manufacturing Practices (GMP)“ im Zusammenhang mit der EU Gesetzgebung zu Lebensmittelkontakt durchzuführen und daraus geeignete Risikomanagementmaßnahmen zum Schutz der Lebensmittelkonsumenten zu ergreifen.

Nachdem die Anwendung und Einsatzbedingungen außerhalb unserer Kontrolle liegen, stellen die zur Verfügung gestellten Informationen keine Gewähr oder Zusicherung jeglicher Art dar. Das Produktverhalten und die Eignung für den Verwendungszweck des Kunden hängen von den speziellen Einsatzbedingungen und den bedruckten Materialien ab. Wir empfehlen den Kunden selber zu überprüfen, dass jedes Produkt die gestellten Anforderungen in allen Punkten erfüllt bevor ein Druck stattfindet. Es wird hiermit keine generell implizierte Zusicherung allgemeiner Gebrauchstauglichkeit oder Anwendbarkeit der beschriebenen Produkte für den vorgesehenen Zweck gegeben.

Grevenmacher, 28. Februar 2012

DONECK EUROFLEX S.A.

Dr. Sigrid Mehle
Technical & Safety Service

DR. RALPH DERRA

Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für Verpackungs-
materialien, Boden- und Luftanalysen



ISEGA – Forschungs-
und Untersuchungs-
Gesellschaft mbH
Aschaffenburg



63704 Aschaffenburg, Postfach 100565
63741 Aschaffenburg, Zeppelinstr. 3-5
Germany
Telefon +49 (0) 60 21 / 49 89-0
Telefax +49 (0) 60 21 / 49 89-30
Email info@isega.de
<http://www.isega.de>

8 December 2011
Dr. Dr/ze-ol

UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG
CERTIFICATE OF COMPLIANCE
CERTIFICAT DE CONFORMITE

eingetragen
registered no.
régiistré

32772 U 11

für Firma
for Messrs
pour MM

Mondi Steti a.s.
Litomerická 272
411 08 Steti
Czech Republic

Produkt
Product
Produit

Advantage MG White High Gloss
Advantage MG White Flex
Advantage MG White Flex Plus
Advantage MG White Flex C
Advantage MG White Flex RB
Advantage MG White Print

The products manufactured by the company mentioned above are paper grades which are used for food packaging.

They were examined by us according to the

"Methoden zur Untersuchung von Papieren, Kartons und Pappen für Lebensmittelverpackungen", Stand 2000, entsprechend der Vorschrift Nr. 80.56 in der Amtlichen Sammlung von Untersuchungsverfahren nach § 64 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuchs - LFGB,

("Methods for testing papers and boards for food packaging", state of 2000, corresponding to the method no. 80.56 within the Official Collection of Test Methods according to § 64 of the Foodstuffs and Animal Feed Code - LFGB),

- 2 -

Geschäftsführer: Dr. Ralph Derra · Handelsregister: Aschaffenburg HRB 3329

Die Veröffentlichung von Ergebnissen unserer Arbeiten und Gutachten sowie die Verwendung für Werbezwecke bedürfen – auch auszugsweise – unserer schriftlichen Genehmigung.
Erfüllungsort und Gerichtsstand Aschaffenburg

as well as to the demands of the

Code of Federal Regulations, Food and Drugs (FDA), 21 CFR Ch. I (1 April 2011 edition), § 176.170,

for the used raw materials, fabrication additives and special paper finishing agents as well as for the release of substances which might endanger health.

Moreover, the paper grades were tested according to the

Directive 94/62/EC of the European Parliament and of the Council of 20 December 1994, on packaging and packaging waste, Official Journal of the European Communities L 365/10 of 31 December 1994, last amendment by the Regulation (EC) No 219/2009 of the European Parliament and of the Council of 11 March 2009, Official Journal of the European Communities L 87/109 of 31 March 2009,

for their heavy metals content.

The paper grades are in compliance with the rules of the

Regulation (EC) No 1935/2004 of the European Parliament and of the Council of 27 October 2004 on materials and articles intended to come into contact with food and repealing Directives 80/590/EEC and 89/109/EEC, Official Journal of the European Union L 338/4 of 13.11.2004, modified by app. no. 5.17 of the regulation (EC) No 596/2009 of 18 June 2009, Official Journal of the European Union L 188 of 18 July 2009, article 3,

as well as of the

Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch - LFGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 2011 (BGBl. I S. 1770), §§ 30 und 31,

(Foodstuffs, Consumer Goods and Animal Feed Code (Foodstuffs and Animal Feed Code - LFGB) in the version of the notification of 22 August 2011 (BGBl. I p. 1770), §§ 30 and 31),

and are approved according to the

Deutsche Empfehlung XXXVI zur gesundheitlichen Beurteilung von Materialien und Gegenständen für den Lebensmittelkontakt im Rahmen des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches, 34. Mitteilung, Bundesgesundheitsblatt 10, 14 (1967), einschließlich 213. Mitteilung, Bundesgesundheitsblatt 54, 666-668 (2011), Stand vom 1.3.2011,

(German Recommendation XXXVI for the health-related evaluation of materials and objects for the contact with foodstuffs in the frame of the Foodstuffs and Animal Feed Code, 34th memorandum, Bundesgesundheitsblatt 10, 14 (1967), including the 213th memorandum, Bundesgesundheitsblatt 54, 666-668 (2011), state of 1 March 2011).

Furthermore, they meet the requirements of the Italian

Decreto Ministeriale 21 marzo 1973, Gazzetta Ufficiale della Repubblica Italiana, 20.4.1973, last amendment of 18 May 2010.

The demands of the

Code of Federal Regulations, Food and Drugs (FDA), 21 CFR Ch. I (1 April 2011 edition), §§ 176.170 and 176.180

are observed by the paper grades as well.

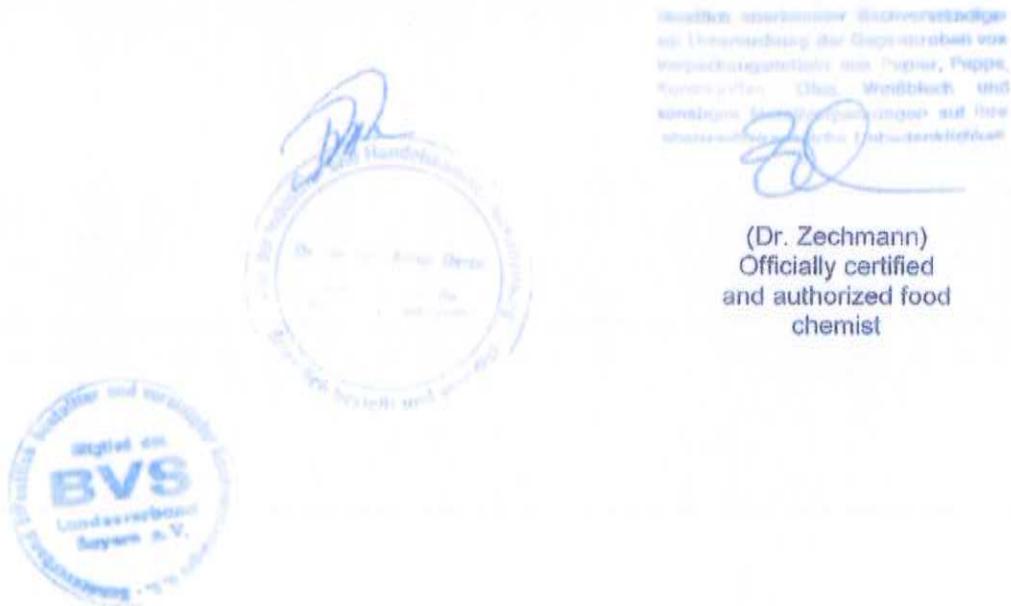
Moreover, they are in compliance with the

Directive 94/62/EC of the European Parliament and of the Council of 20 December 1994, on packaging and packaging waste, Official Journal of the European Communities L 365/10 of 31 December 1994, last amendment by the Regulation (EC) No 219/2009 of the European Parliament and of the Council of 11 March 2009, Official Journal of the European Communities L 87/109 of 31 March 2009,

regarding the heavy metals content.

Thus the paper grades Advantage MG White High Gloss, Advantage MG White Flex, Advantage MG White Flex Plus, Advantage MG White Flex C, Advantage MG White Flex RB and Advantage MG White Print according to the sample material submitted may be used safely for food packaging. They may stand in direct contact with dry, moist and fatty foodstuffs.

This certificate of compliance has a validity of 2 years and consists of 4 pages.



(Dr. Zechmann)
Officially certified
and authorized food
chemist

The translation of the above stamps is given on page 4.
La traduction des estampilles est donnée en page 4.

Meyer/Stemmle AG & Co KG

z.Hdn. Fr. Sarah Schneider

Auf dem Hahnenberg 22

56218 Mülheim-Kärlich

Ludwigshafen, 04.11.2011

Dr. W. Praß

Lebensmittelrechtliche Erklärung

Sehr geehrte Frau Schneider,

wie gewünscht, können wir zu unseren Produkten

**Türmerleim BSV 2, Türmerleim LO 12, Türmerleim LP 11 BD, Türmerleim LP 125, Türmerleim MS 100 D und
Türmerleim SK-1228**

folgende lebensmittelrechtlichen Aussagen treffen:

Unsere Produkte sind grundsätzlich zur Herstellung von Lebensmittelbedarfsgegenständen geeignet. Dieser Einsatzbereich unterstellt die Herstellung und Anwendung des Klebstoffes entsprechend den Bestimmungen des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB) in der Fassung vom 22. August 2011 und der Bedarfsgegenständeverordnung in der Fassung vom 07. Februar 2011. Des weiteren gelten die europäische Lebensmittelverordnung (EG) Nr. 178/2002 und die Rahmenverordnung (EG) Nr. 1935/2004.

Danach dürfen nur solche Substanzen zur Herstellung von Lebensmittelbedarfsgegenständen eingesetzt werden, die den §§ 30 und 31 des LFGB entsprechen bzw. die in den Anhängen von Einzelrichtlinien gemäß Artikel 5 der 1935/2004/EG gelistet sind.

Bislang existieren entsprechende Substanzlisten (Monomere und bestimmte Zuschlagsstoffe) nur für Kunststoffe in der Verordnung (EG) Nr. 10/2011. Listen, in welchen klebstoffspezifische Substanzen aufgeführt sind, existieren noch nicht, sie werden allerdings im Artikel 5 der Rahmenverordnung (EG) Nr. 1935/2004 angekündigt.

Insofern kann die Kunststoffrichtlinie für den Bereich Klebstoff immer nur dann angewendet werden, wenn beispielsweise der Ausgangsstoff zur Herstellung des Klebstoff-Basis-Polymers identisch mit dem eines gelisteten Kunststoffes ist. Bei nicht gelisteten Substanzen werden nach wie vor die entsprechenden nationalen Regelungen wie z. B. die BfR - Empfehlungen zur lebensmittelrechtlichen Beurteilung von Klebstoffen herangezogen, die allerdings nur Bedarfsgegenstände im direkten Kontakt zum Lebensmittel beschreiben.

Türmerleim BSV 2 ist ein wässriger Dispersionsklebstoff auf Kunstharzbasis, dessen Monomere und Additive bereits zum Teil im Anhang des LFGB gelistet sind. Für diesen Klebstoff liegt uns ein Zertifikat der ISEGA Forschungs- und Untersuchungs-Gesellschaft mbH in Aschaffenburg vor, das diesem Schreiben als Anlage beigefügt ist.

Türmerleim LO 12 eine wässrige Acrylatdispersion, deren Ausgangsstoffe bereits zum Teil im Anhang des LFGB gelistet sind. Alle Rohstoffe entsprechen der Empfehlung XIV des BfR in der Fassung vom 01.03.2011.

In *Türmerleim LO 12* sind rezepturgemäß folgende Stoffe mit Beschränkungen enthalten:

Stoff	CAS-Nummer	Richtlinie/Gesetz	Beschränkung
Vinylacetat	108-05-04	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 12 mg/kg
Formaldehyd	50-00-0	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 15 mg/kg

Stoff	CAS-Nummer	Richtlinie/Gesetz	Beschränkung
Acetaldehyd	000075-07-0	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML(T) ²⁾ = 6 mg/kg
Hydroxypropylacrylat	999-61-1	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	QMA ⁴⁾ = 0,05 mg/dm ²
2-Ethylhexylacrylat	103-11-7	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 0,05 mg/kg
Methylmethacrylat	80-62-6	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML(T) ²⁾ = 6 mg/kg
Acrylsäure	79-10-7	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML(T) ²⁾ = 6 mg/kg
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	26172-55-4, 2682-20-4, 3:1	BfR 14	Max. 4 µg/m ² Dispersionsfilm
2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	2682-20-4	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 0,5 mg/kg
1,2-Benzisothiazol-3-(2H)on	2634-33-5	BfR 14	Max. 80 µg/dm ² Dispersionsfilm
Bronopol (2-Brom-2-nitro-propandiol-(1,3)	52-51-7	BfR 14	Max. 32 µg/m ² Dispersionsfilm
Polyethylenglykolmono-alkylethersulfat, Saize		Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 5 mg/kg
Emulgatoren, SML=2 mg/kg		Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 2 mg/kg

Türmerleim LP 11 BD ist ein Stärkekleister, dessen Monomere und Additive bereits zum Teil im Anhang des LFGB gelistet sind. Alle Rohstoffe entsprechen der Empfehlung XIV oder XXXVI des BfR in der Fassung vom 01.03.2011 oder es handelt sich um zugelassene Lebensmittelzusatzstoffe.

In *Türmerleim LP 11 BD* sind rezepturgemäß folgende Stoffe mit Beschränkungen enthalten:

Stoff	CAS-Nr.	Richtlinie/Gesetz	Beschränkung
Vinylacetat	108-05-04	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 12 mg/kg
Formaldehyd	50-00-0	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 15 mg/kg
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	26172-55-4, 2682-20-4, 3:1	BfR 14	Max. 4 µg/m ² Dispersionsfilm
2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	2682-20-4	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 0,5 mg/kg
1,2-Benzisothiazol-3-(2H)on	2634-33-5	BfR 14	Max. 80 µg/dm ² Dispersionsfilm
Bronopol	52-51-7	BfR 14	Max. 32 µg/m ² Dispersionsfilm

Stoff	CAS-Nr.	Richtlinie/Gesetz	Beschränkung
NaNO ₃	7631-99-4	Liste der zugel. Lebensmitteladditive: E 251	ADI ³⁾ -Wert: 5 mg/kg Körpergewicht

Türmerleim LP 125 ist ein modifizierter Stärkeklebstoff, dessen Monomere und Additive bereits zum Teil im Anhang des LFGB gelistet sind. Alle Rohstoffe entsprechen der Empfehlung XIV oder XXXVI des BfR in der Fassung vom 01.03.2011 oder es handelt sich um zugelassene Lebensmittelzusatzstoffe.

In *Türmerleim LP 125* sind rezepturgemäß folgende Stoffe mit Beschränkungen enthalten:

Stoff	CAS-Nr.	Richtlinie/Gesetz	Beschränkung
Vinylacetat	108-05-04	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 12 mg/kg
Formaldehyd	50-00-0	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 15 mg/kg
Acetaldehyd	000075-07-0	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML(T) ²⁾ = 6 mg/kg
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	26172-55-4, 2682-20-4, 3:1	BfR 14	Max. 4 µg/m ² Dispersionsfilm
2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	2682-20-4	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 0,5 mg/kg
1,2-Benzisothiazol-3-(2H)on	2634-33-5	BfR 14	Max. 80 µg/dm ² Dispersionsfilm
Bronopol	52-51-7	BfR 14	Max. 32 µg/m ² Dispersionsfilm
NaNO ₃	7631-99-4	Liste der zugel. Lebensmitteladditive: E 251	ADI ³⁾ -Wert: 5 mg/kg Körpergewicht

Bei *Türmerleim MS 100 D* handelt es sich um eine PVAc-Dispersion, deren Monomere und Additive bereits zum Teil im Anhang des LFGB gelistet sind. Alle Rohstoffe entsprechen der Empfehlung XIV des BfR in der Fassung vom 01.03.2011.

In *Türmerleim MS 100 D* sind rezepturgemäß folgende Stoffe mit Beschränkungen enthalten:

Stoff	CAS-Nr.	Richtlinie/Gesetz	Beschränkung
Vinylacetat	108-05-04	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 12 mg/kg
Formaldehyd	50-00-0	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 15 mg/kg
Acetaldehyd	000075-07-0	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML(T) ²⁾ = 6 mg/kg
2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	2682-20-4	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 0,5 mg/kg

Stoff	CAS-Nr.	Richtlinie/Gesetz	Beschränkung
1,2-Benzothiazol-3-(2H)on	2634-33-5	BfR 14	Max. 80 µg/dm ² Dispersionsfilm

Bei Türmerleim SK 1228 handelt es sich um einen Haftschnellklebstoff auf Basis eines thermoplastischen Kautschuks, dessen Monomere und Additive bereits zum Teil im Anhang des LFGB gelistet sind. Alle Rohstoffe sind in der Kunststoff-Verordnung (EG) Nr. 10/2011 gelistet.

In Türmerleim SK 1228 sind rezepturgemäß folgende Stoffe mit Beschränkungen enthalten:

Stoff	CAS-Nr.	Richtlinie/Gesetz	Beschränkung
Vinylacetat	108-05-04	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 12 mg/kg
Butadien	000106-99-0	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = nicht nachweisbar
Hydriertes Polycylopentadien	Ref.Nr. 76681	Verordnung (EG) Nr. 10/2011	SML ¹⁾ = 5 mg/kg

Gemäß den einschlägigen Vorschriften wird allerdings eine gesamtheitliche Beurteilung des Bedarfsgegenstandes in Bezug auf die Endanwendung verlangt, die nur der Inverkehrbringer durchführen kann.

Diese Erklärung hat drei Jahre bzw. bis zu einer Änderung der jeweiligen o.g. Gesetze Gültigkeit. Bitte fordern Sie bei Bedarf eine neue Erklärung an.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Ausführungen behilflich sein konnten.

Mit freundlichen Grüßen

Türmerleim GmbH

¹⁾ SML: Spezifischer Migrationsgrenzwert im Lebensmittel oder in Lebensmittelsimulanzien

²⁾ SML(T): spezifischer Migrationsgrenzwert in Lebensmitteln oder Lebensmittelsimulanzien, ausgedrückt als Gesamtgehalt der angegebenen Substanz oder Stoffgruppe

³⁾ ADI-Wert: Der ADI-Wert (Acceptable Daily Intake) beziffert die tägliche Aufnahmемenge von Fremdstoffen in Lebensmitteln, die ein Mensch lebenslänglich täglich verzehren kann ohne gesundheitliche Schäden davonzutragen.

⁴⁾ QMA: Restgehalt je mit Lebensmitteln in Kontakt stehender Fläche